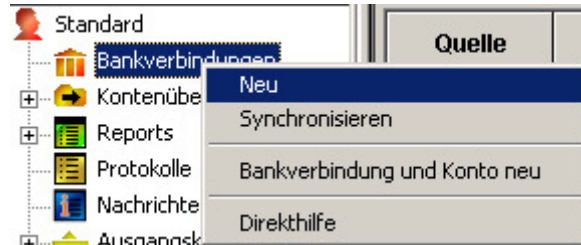


Einrichtung HBCI-Schlüsseldatei in VR-NetWorld-Software

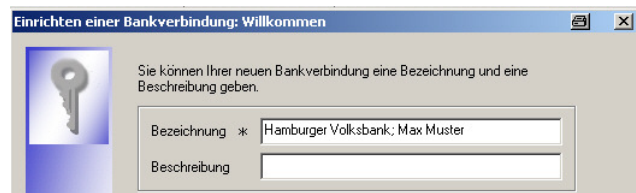
Nach der Installation der VR-NetWorld-Software führt Sie ein Assistent durch die einzelnen Schritte. Sie können mit der Einrichtung einer Bankverbindung auch manuell starten.

1. Klicken Sie im linken Menübaum mit der rechten Maustaste auf den Punkt **Bankverbindungen** und dann auf **Neu**.



2. Geben Sie im Feld **Bezeichnung** einen Text ein, den Sie eindeutig Ihrer HBCI-Zugangskennung zuordnen können. z.B.: Hamburger Volksbank, Max Muster

Klicken Sie auf



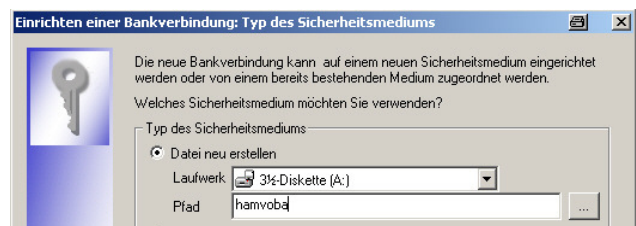
3. Als **Typ des Sicherheitsmediums** wählen Sie **Diskette neu erstellen** aus. (eine bestehende Datei können Sie über: Datei verwenden/erweitern übernehmen) Machen Sie folgende Angaben:

- Laufwerk: Im Regelfall wird das Diskettenlaufwerk (A:) verwendet. Sie können auch ein anderen beschreibbaren Wechseldatenträger (z.B. USB-Stick; Speicherkarte) verwenden.

Wählen Sie in diesem Fall das passende Laufwerk aus.

- Pfad: Tragen Sie hier einen frei wählbaren Dateinamen ein, unter dem die HBCI-Schlüsseldatei angelegt werden kann. z.B. hamvoba

Klicken Sie auf



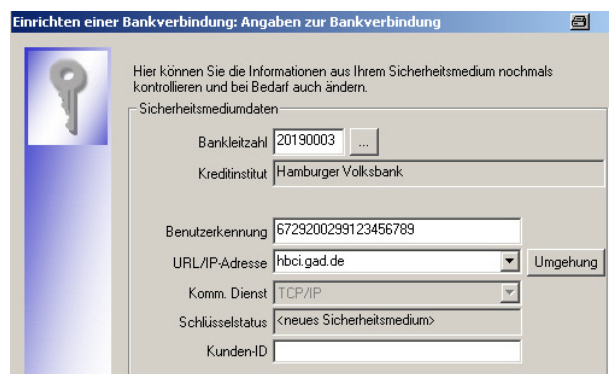
4. Im Bereich: **Sicherheitsmediumdaten** machen Sie bitte folgende Angaben:
Bankleitzahl: **20190003**
Benutzerkennung: **6729200...**
die 19stellige Benutzerkennung, die Ihnen auf dem INI-Brief der Bank mitgeteilt wurde.

URL/IP-Adresse: **hbc.gad.de**

(sollte schon automatisch eingetragen sein)

Kunden-ID: **bitte leer lassen**

Klicken Sie auf





Hamburger Volksbank

Einrichtung HBCI-Schlüsseldatei in VR-NetWorld-Software

5. Im Feld **HBCI/FinTS-Version** wählen Sie bitte **3.00** aus.

Klicken Sie auf

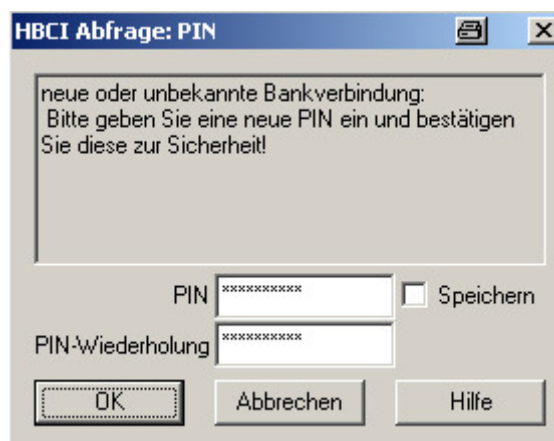


6. Legen Sie im nächsten Schritt ein Passwort (PIN) fest, mit dem der HBCI-Schlüssel auf dem Wechseldatenträger geschützt wird.

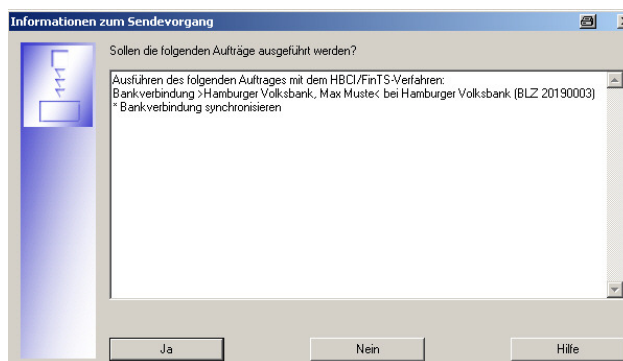
Das Passwort (PIN) muss **mindestens achtstellig** sein, kann aus **Ziffern** und **Buchstaben** bestehen und muss eines der folgenden Sonderzeichen enthalten:

/ " . > < () + - & ? * ; , % : \

Geben Sie das gewählte Passwort ein und wiederholen es.



7. Jetzt erfolgt der erste Verbindungsaufbau zur Bank /Bankverbindung Synchronisieren. Bestätigen Sie die Angaben im Fenster mit **JA**.



8. Lassen Sie den Wechseldatenträger eingelegt und geben erneut das von Ihnen gewählte Passwort ein.

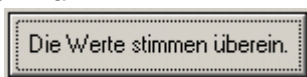




Hamburger Volksbank

Einrichtung HBCI-Schlüsseldatei in VR-NetWorld-Software

9. Nach dem ersten Verbindungsaufbau mit der Bank wird Ihnen ein Hashwert (Kontrollsumme) angezeigt. Stimmt dieser mit dem Hashwert (FinTS 3.0) auf dem INI-Brief mit Ihrer Benutzerkennung überein, klicken Sie auf:



The screenshot shows a window titled "HBCI Anfrage: Abgleich der Hashwerte". The text inside reads: "Bitte vergleichen Sie die untenstehenden Angaben zum Kreditinstitut mit denen auf dem 'INI-Brief', den Sie von Ihrer Bank erhalten haben. Indem Sie die Übereinstimmung der Hashwerte kontrollieren, stellen Sie die Identität des Kreditinstituts sicher." Below this, there are input fields for "Kreditinstitut" (Hamburger Volksbank), "Bankleitzahl" (20190003), and "Hashwerte" (5F 3E E4 DD AA 2B 8A 7D 04 D9 F7 E5 DA 66 63 67 D1 A2 6E AF). There are also fields for "Schlüsselversion" (1) and "Schlüsselnummer" (2), and a dropdown for "Art des Schlüssels" (Signierschlüssel). At the bottom, there are three buttons: "Die Werte stimmen überein.", "Die Werte stimmen nicht.", and "Abbrechen", along with a "Hilfe" button.

10. Nach erfolgreicher Datenübertragung muss nun Ihrerseits ein INI-Brief gedruckt werden. Klicken Sie hierzu auf **INI-Brief drucken**.

Reichen Sie diesen INI-Brief ergänzt um Name, Kontonummer sowie Unterschrift bei Ihrem Kundenberater ein. Dieser veranlasst dann die Freischaltung des Schlüssels.

11. Nach erfolgter Freischaltung können Sie die Ihnen zugeordneten Konten abrufen.

Klicken Sie hierzu auf die neu angelegte Bankverbindung mit der rechten Maustaste an und wählen den Punkt **Synchronisieren**.



Die Konten werden dann im Programm automatisch angelegt.

12. Über die Schaltfläche **Abholen der aktuellen Umsätze zu allen Konten** erhalten Sie die Umsätze und Salden zu den eben angelegten Konten.



13. Nach erfolgreichem Abruf der Umsätze legen Sie bitte eine **Sicherungskopie** der Schlüsseldatei von Ihrem Wechseldatenträger auf ein anderes Medium an, damit Sie dieses verwenden können, wenn der Originaldatenträger beschädigt sein sollte.